

# Blick hinter die Kulissen von St. Moritz

Neuaufgabe des Buches vom ehemaligen Kurdirektor Hans Peter Danuser

**Spannende Geschichten rund um die Menschen und Veranstaltungen in St. Moritz erzählt Hans Peter Danuser, der 30 Jahre lang Kurdirektor des Ortes war. Sein Buch ist nun in zweiter und erweiterter Auflage und als E-Book erschienen.**

LIWIA WEIBLE

«St. Moritz einfach – Erinnerungen ans Champagnerklima», heisst das Buch des ehemaligen St. Moritzer Kur- und Verkehrsvereinsdirektors Hans Peter Danuser. Vor zweieinhalb Jahren ist das Werk erstmalig erschienen und nun – da die fünften Ski-Weltmeisterschaften der FIS in St. Moritz vor der Tür stehen – wurde es aktualisiert und erweitert ein zweites Mal aufgelegt. Über 16 QR-Codes sind im Buch integriert, und Leser können darüber per Smartphone Kurzfilme, Bilder, Videos, Karikaturen und neu, die Konzerte von 400 Alphornbläsern aus dem Herbst 2015 in Mailand digital abrufen.

## **Bis heute spürbarer Einfluss**

Hans Peter Danuser war von 1978 bis 2008 im Amt und kann auf eine lange

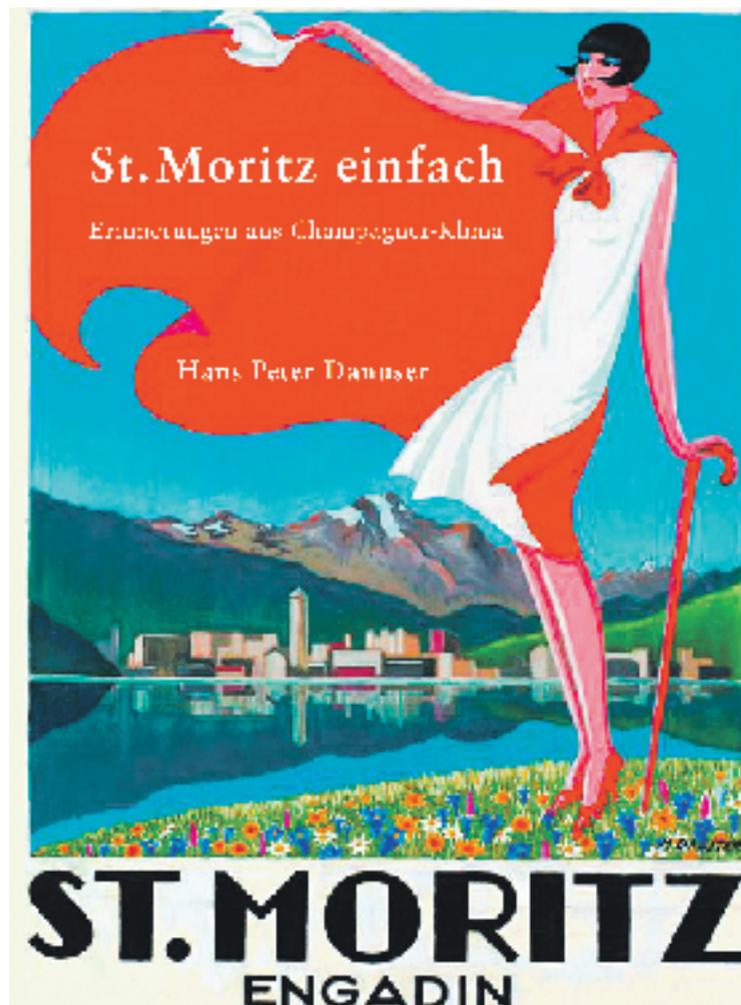
Reihe von Erfolgen zurückblicken. Von diesen und den oft überraschenden Hintergründen dieser Ereignisse handelt das Buch. Beim Lesen wird deutlich, dass Danusers Einfluss sich bis heute in etlichen Bereichen des touristischen Alltags von St. Moritz widerspiegelt. Der Erzählstil bleibt dabei ungezwungen, gespickt mit heiteren Anekdoten und hintergründigen Episoden. Neben zwei Kapiteln, die «Zeit davor» und «Zeit danach» heissen, dreht sich der Hauptteil um 30 Geschichten aus seinen 30 Direktionsjahren. Der Leser wird auf eine Zeitreise mitgenommen und erhält Einblick in die oftmals eigenwilligen und unkonventionellen Massnahmen, die «der Mann mit dem Alphorn» sich ausdachte, um St. Moritz immer wieder in den medialen Fokus zu rücken und den Ort zu einer globalen Marke aufzubauen. Mehr als einmal löste Danuser mit seinen Ideen nationales, mitunter internationales Kopfschütteln aus. «Als ich versuchte, das Engadin als Heidiland zu vermarkten, rief sogar meine Mutter an und fragte mich, ob ich von allen guten Geistern verlassen sei», erinnert er sich schmunzelnd. Diese Geschichte oder die vom Glacier Express, dem Polo auf Schnee, den Alphornreisen, Prominenz und Schickeria, dem Gourmet Festival und viele andere

sind im Buch nachzulesen und bieten einen informativen Einblick in die Jahre der touristischen Glanzzeit von St. Moritz. Auch die Hintergründe um Danusers Wahl und Ablösung sind hier nachzulesen.

## **Ski-WM 2003 versus 2017**

Im Jahr 2003 begleitete Danuser die Ski-WM an der Front mit und bezeichnet sie als sehr grossen Erfolg für St. Moritz. Direkt im Anschluss an diese «perfekte Ski-WM» soll er insistiert haben, dass St. Moritz gleich wieder als Ski-WM-Austragungsort kandidierte und nicht erst eine jahrzehntelange Pause entstünde bis zum nächsten sportlichen Grossanlass. «Die Strategie ging auf», sagt Danuser, «und nun steht St. Moritz kurz vor der Ski-WM 2017.»

Und doch habe der kommende Anlass in seinen Augen eine sehr viel schwierigere Rolle zu übernehmen als jener im Jahr 2003, welcher lediglich zu bestätigen hatte, dass St. Moritz die Nummer 1 ist. «Die aktuelle Ski-WM ist perfekt organisiert, mit genau dem richtigen Team», sagt Danuser. Doch vor dem Hintergrund eines Logiernächterrückgangs um 35 Prozent seit 2008 habe die aktuelle Veranstaltung in seinen Augen die dringende Aufgabe, eine touristische Wende herbeizuführen.



Die zweite Auflage ist im September erschienen.

Foto: z. Vfg